



Landeserwerbs-  
losenausschuss

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

ver.di e. V. • Ressort 4 • Goseriende 10 • 30159 Hannover

Bundesvorstand  
Tarifkommission PSA  
Bundeserwerbslosenausschuss  
Redaktion Publik

Landesbezirk Nie-  
dersachsen-Bremen

Goseriende 10  
30159 Hannover

Telefon: 0511/12 400-0  
Telefax: 0511/12 400-151

Datum	18. Juni 2003
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	wlüp-ah
Tel.-Durchwahl	-130/131
Fax-Durchwahl	-151

## Resolution des Landeserwerbslosenausschusses Nieder- sachsen-Bremen in ver.di vom 10. Juni 2003

### Das kann doch nicht wahr sein !

Die Kollegen von der Metall kämpfen im Osten für die tarifliche Verankerung der 35 Std.-Woche, damit im Osten wie im Westen die gleichen Arbeitszeiten gelten.

Die Tarifgemeinschaft des DGB will mit dem BZA und der IGZ Tarifverträge über Leiharbeit abschließen, die das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, wie es im geänderten AÜG vorgesehen ist, außer Kraft setzen.

Die Tarifverträge, die der DGB abschließen will, bedeuten in der Metall- und Elektroindustrie Unterweser in der Facharbeiterecklohngruppe (Tarif IGM 11,37 €) eine um 1,50 bis 2,00 € schlechtere Bezahlung als nach IG Metall-Tarif. Sie würden sogar eine schlechtere Bezahlung gegenüber dem Tarifvertrag der Tarifgemeinschaft Christliche Gewerkschaften Zeitarbeit und PSA, in der Facharbeiterecklohngruppe bedeuten. Die Christlichen haben in dieser Gruppe 10,20 € vereinbart gegenüber 9,83 € (iGZ) und 9,20 € (BZA) in den vergleichbaren Gruppen.

Wir fordern Euch auf diese Tarifverträge nicht zu unterzeichnen.  
Lasst das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, wie es im AÜG vorgesehen ist, zur Geltung kommen.

Willi Lüpkes  
Vorsitzender des  
Landeserwerbslosenausschusses

www.verdi.de  
E-Mail:



**Landeserwerbs-  
losenausschuss**

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

**Landesbezirk Nie-  
dersachsen-Bremen**